

An den Präsidenten der Synode der kath. Körperschaft im Kt. Zürich  
Alexander Jäger  
Hirschengraben 70  
8001 Zürich

Binz, den 27. März 2019

**Fragestunde anlässlich der Synodensitzung vom 11. April 2019**

Fragesteller: Peter Brunner / Kirchgemeinde Egg

Sehr geehrter Herr Jäger

In der Laienpresse konnte man Ende Dezember 18 lesen, dass das Kloster Fahr als neuen Investor ausgerechnet eine Pensionskassen Stiftung (Prosperita) aus dem freikirchlichen Milieu gewählt hat. Prosperita wird sich scheinbar der Entwicklung und Bewirtschaftung der Annexgebäude und Betriebe annehmen und z.B. die ehemalige Bäuerinnenschule in Mietwohnungen umfunktionieren.

Die Wahl dieses Partners ist umso erstaunlicher und befremdlicher, als das Kloster Fahr zum Kloster Einsiedeln gehört und eine reine katholische Institution ist. Zudem wurde das Kloster Fahr in der Vergangenheit von der Synode Zürich immer wieder finanziell grosszügig unterstützt.

**Fragen:**

- Hatte der Synodalrat im Vorfeld auch eine entsprechende Anfrage bekommen im Kloster Fahr als Investor einzusteigen?
- Wenn ja – warum bekam dann ausgerechnet Prosperita den Zuschlag?
- Bestehen im Synodalrat Bestrebungen – eventuell in Zusammenarbeit mit Abt Urban von Einsiedeln – doch noch als Partner beim Kloster Fahr einzusteigen und bis wann würde dann die Synode darüber informiert?

Besten Dank für die Beantwortung



Peter Brunner